

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Titanopsis calcarea

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete helle Fensterszene nach der sauberen Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 6,5-cm-Topf, ca. 15 cm Gesamthöhe. Die gezeigte Blüte ist beispielhaft und bei Lieferung nicht zugesagt; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Titanopsis calcarea

Titanopsis calcarea: kleine Rosetten mit kieseligen Blattspitzen

Die Mittagsblume *Titanopsis calcarea* trägt stumpfe Speicherblätter mit kleinen hellen Höckern. Viel Licht, ein mineralisch lockerer Boden und vorsichtiges Gießen begleiten den niedrigen Rosettenhorst.



KI-gestaltete helle Fensterszene nach der sauberen Original-Shopaufnahme. Größenbezug: 6,5-cm-Topf, ca. 15 cm Gesamthöhe. Die gezeigte Blüte ist beispielhaft und bei Lieferung nicht zugesagt; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.

Botanischer Name	Titanopsis calcarea
Liefergröße	6,5-cm-Topf · ca. 15 cm Gesamthöhe
Familie	Aizoaceae – Mittagsblumengewächse
Herkunft	Südafrika
Wuchs	Mehrjährige niedrige Blattsukkulente mit kleinen dicht stehenden Rosetten
Blattgestalt	Graugrün, dick und stumpf; obere Flächen mit kieselartigen Höckern
Spätere Größe	Niedriger Horst; einzelne Rosetten können ungefähr 7,5 cm Breite erreichen
Blüte	Gelb bis orange möglich; auf dem Original gelb, keine zugesagte aktuelle Blüte

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sehr hell stellen und Sonne schrittweise gewöhnen.	Die kompakte Rosettenform braucht viel Licht.
Wasser	Ballen deutlich abtrocknen lassen und Wachstum prüfen.	Die Speicherblätter überbrücken Pausen; Wurzeln brauchen Luft.
Ablauf	Nach dem Gießen frei ablaufen lassen.	Restwasser darf nicht im Übertopf stehen bleiben.
Substrat	Körnig, mineralisch und mit wenig organischer Masse kultivieren.	Feine nasse Erde trocknet im kleinen Topf schlecht ab.
Nahrung	Nur bei Wachstum selten schwach nach Etikett düngen.	Der kleine Horst braucht keinen großen Nährstoffvorrat.
Winter	Hell und frostfrei, passend zur Aktivität sparsamer gießen.	Kälte und Dauernässe passen nicht zur kleinen Topfpflanze.
Umtopfen	Nur wenig größer und auf gleicher Höhe einsetzen.	Ein großes unbewurzeltes Erdvolumen bleibt lange feucht.
Oberfläche	Höcker nicht abreiben; Rosetten und Basis behutsam kontrollieren.	Die natürliche Blattstruktur soll unbeschädigt bleiben.

Wissen, das mitwächst

Kleine Rosetten tragen eine kieselige Oberfläche

Titanopsis calcarea lohnt den nahen Blick. Die kurzen dicken Blätter sind graugrün und enden stumpf, beinahe wie kleine abgeflachte Löffel. Auf den oberen Flächen sitzen unregelmäßige helle Höcker, deren Beige- und Rosatöne an feinen Kies erinnern. Mehrere Rosetten stehen dicht zusammen. Trotz der ungewöhnlichen Oberfläche ist die Pflanze eine blattsukkulente Mittagsblume und kein Kaktus. Ihre kleinen Speicherblätter bilden einen niedrigen Horst. Das konkrete Angebot nennt einen 6,5-cm-Topf und ungefähr 15 cm Gesamthöhe; darin sind Gefäß und ein möglicher Blütenstand enthalten. Der niedrige Pflanzenkörper selbst wird deshalb nicht als 15 cm hohe Säule beschrieben.

Der helle Platz macht die kleinen Konturen sichtbar

Auf einer hellen geschützten Fensterfläche lässt sich die Blattstruktur gut verfolgen. Die Art braucht viel Licht; ein dauerhaft dunkles Regal passt zu ihrem kompakten Rosettenwuchs schlecht. Nach Versand und geschützter Anzucht wird stärkere Sonne schrittweise angewöhnt. Ein abruptes Umstellen in die heiße Mittagssonne hinter Glas belastet auch eine lichtliebende Sukkulente. Die Szene zeigt eine sehr kleine Pflanze auf einer hellen Fensterfläche mit seitlichem Licht. Der senfgelbe Übertopf und die Umgebung dienen als Einrichtung und gehören nicht zum Angebot. Halte die kleine Pflanze gut erreichbar, damit die Feuchteprüfung nicht zwischen dekorativen Gegenständen untergeht.

Blätter speichern Wasser, der Ballen braucht Luft

Die fleischigen Blätter überbrücken trockene Phasen, während der Wurzelraum nach einer Wassergabe wieder abtrocknen muss. Prüfe die Mischung und das Gewicht des kleinen Innentopfes gemeinsam. Eine trockene Oberfläche allein sagt wenig, wenn darunter noch feine nasse Erde liegt. Bei aktivem Wachstum und deutlich abgetrocknetem Ballen wird sparsam, aber gezielt an das Substrat gegossen. Überschüssiges Wasser frei ablaufen lassen und aus dem Übertopf entfernen. Die Pflanze wird nicht durch tägliches Sprühen versorgt. Weiche Blätter über nasser Erde sind ein Anlass zur Wurzelkontrolle, kein Grund, vorschnell nochmals nachzugießen.

Mineralische Struktur hält den kleinen Horst trocken genug

Ein sandig-körniges Sukkulentsubstrat mit wenig organischer Masse passt zu dieser kleinen Mittagsblume. Geeignete Körnung schafft Luftporen und lässt Wasser zuverlässig ablaufen; schwerer feiner Gartenboden bleibt im Zimmergefäß zu lange feucht. Kalkhaltige mineralische Anteile können Teil einer passenden Mischung sein. Eine dünne Deckschicht aus Kies ersetzt jedoch nicht den durchlässigen Ballen darunter. Topfe erst um, wenn Wurzelraum oder verdichtetes altes Substrat es verlangen. Das neue Gefäß erhält ein Abzugsloch und nur wenig mehr Volumen. Setze die Rosetten auf derselben Höhe wieder ein und drücke kein Substrat zwischen ihre Blattpaare.

Gelbe Blüten verändern die Ansicht für kurze Zeit

Die saubere Originalaufnahme zeigt eine offene gelbe Blüte über den niedrigen Rosetten. Ihre vielen schmalen Blütenblätter stehen um eine helle Mitte; so wirkt sie beinahe wie eine kleine Sonne über dem kieseligen Laub. Die Art kann gelbe bis orange Blüten bilden, häufig im späteren Jahresverlauf. Der Blütenstand in der Szene veranschaulicht dieses am Original sichtbare Merkmal. Er bedeutet weder eine Blütengarantie bei Lieferung noch einen festen jährlichen Termin. Auch außerhalb der Blüte bleibt die unregelmäßige Blattoberfläche der wichtigste Schmuck. Eine verblühte Blüte darf zunächst vollständig abtrocknen, bevor Reste behutsam entfernt werden.

Den Jahreslauf am tatsächlichen Wachstum ablesen

Bei Titanopsis wird nicht allein nach dem Kalender gegossen. Wenn neue Blätter oder Blüten entstehen, ändern sich Verbrauch und Versorgung; bei Ruhe wird die Wassergabe entsprechend stark vermindert. Kurze Tage, kühler Stand und ein noch feuchter Ballen verlangen besondere Zurückhaltung. Ein heller frostfreier Winterplatz ist für die kleine Topfpflanze die verlässliche Wahl. Sie gehört weder in kalten Dauerregen noch auf eine frei bewitterte Winterfensterbank im Außenbereich. Während des Wachstums genügen seltene schwache Düngergaben nach Etikett. Ein dichter Nährstoffvorrat und ständig nasse Erde bringen den kompakten Horst nicht sinnvoll voran.

Die Blattoberfläche bleibt beim Kontrollieren erhalten

Die Höcker gehören zur Blattgestalt und werden nicht als Schmutz abgerieben. Im vergrößerten Detail sind ihre unterschiedlichen Formen deutlicher sichtbar; es zeigt keinen Größenmaßstab. Nimm beim Umstellen den Topf in die Hand, statt die Rosetten zusammenzudrücken. Kontrolliere die Zwischenräume mit gutem Licht auf Blattläuse, watteartige Nester und abgestorbenes Material. Die feste Struktur der Blätter ist wichtiger als ein überall gleicher Farbton. Dunkle weiche Stellen an der Basis verlangen eine genauere Prüfung von Ballen und Abfluss. Zur Vermehrung ist Aussaat möglich; kräftige ältere Horste lassen sich mit geeigneten bewurzelten Teilen weiterkultivieren. Ein frisches kleines Exemplar wird zunächst in Ruhe aufgebaut.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



KI-gestaltete vergrößerte Detailansicht nach dem Original-Shopbild. Kein Größenmaßstab und keine zugesagte Produktaufnahme; Übertopf und Einrichtung nicht enthalten.



Unverändertes sauberes Original-Shopbild. 6,5-cm-Topf · ca. 15 cm Gesamthöhe. Die lebende Pflanze kann in ihrer Gestalt abweichen.

Gut zu wissen

Ist Titanopsis ein Kaktus?

Nein. Die Art gehört zu den Mittagsblumengewächsen und speichert Wasser in ihren Blättern.

Sind die hellen Höcker Schmutz?

Nein. Die kieselartigen Höcker gehören zur natürlichen Blattgestalt.

Wird die Rosette selbst 15 cm hoch?

Die ca. 15 cm sind die Gesamthöhe des Shopangebots einschließlich Gefäß und gegebenenfalls Blütenstand. Der Horst wächst niedrig.

Muss sie täglich besprüht werden?

Nein. Versorge bei Bedarf den abgetrockneten Ballen und lass überschüssiges Wasser frei ablaufen.

Kommt die gelbe Blüte sicher mit?

Eine aktuelle Blüte ist nicht zugesagt. Das saubere Original und die Szene zeigen eine mögliche Blütenansicht.

Soll ich im Winter nach einem festen Plan gießen?

Beurteile Licht, Temperatur, tatsächliches Wachstum und Ballenfeuchte. Bei Ruhe wird die Versorgung stark vermindert.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop